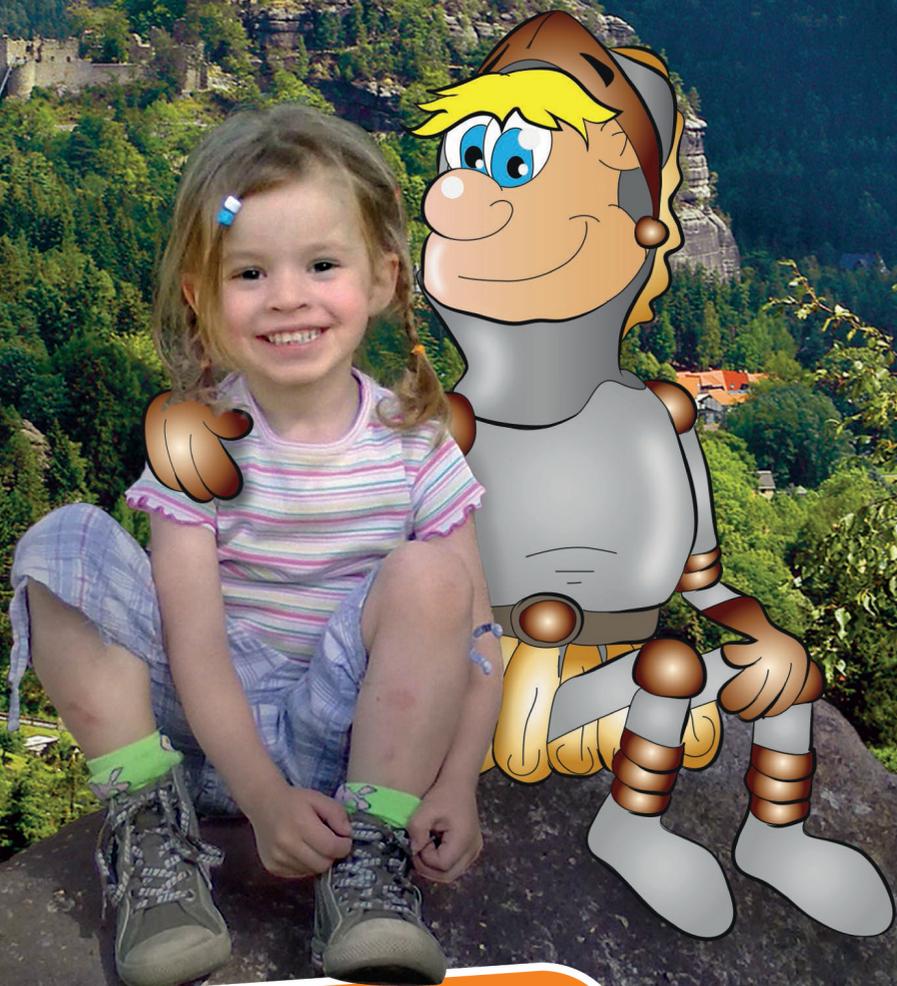


NATURPARK
ZITTAUER
GEBIRGE



STEINZOO
Wandern in Familie

Der Kelchstein



Der Kelchstein ist eine Besonderheit des Zittauer Gebirges. Seine Pilzform erhielt er durch die Wirkung von Windschliff und Erosion auf die verschiedenen harten Sandsteinschichten. Die Rotfärbung ist auf eine Einlagerung von Eisenoxidhydrat zurückzuführen.



NATURPARK ZITTAUER GEBIRGE

Der STEINZOO

Das Zittauer Gebirge ist eine abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft. Unterwegs könnt Ihr vulkanische Kuppen, malerische Täler und tierische Felsgebilde entdecken. Und so ist die einzigartige Landschaft entstanden: Auf das Grandiorit-/Granitmassiv, aus welchem das Zittauer Gebirge besteht, lagerten sich in der Kreidezeit mehrere hundert Meter Sandschichten ab. Durch Druck und chemische Prozesse verfestigten sich diese zu Sandstein. Wind und Wetter formten die heute zu bestaunenden Sandsteinformationen.

In dieser Broschüre findet Ihr 3 Wandervorschläge zu vielen dieser einzigartigen Felsgebilde, die im STEINZOO zuhause sind.

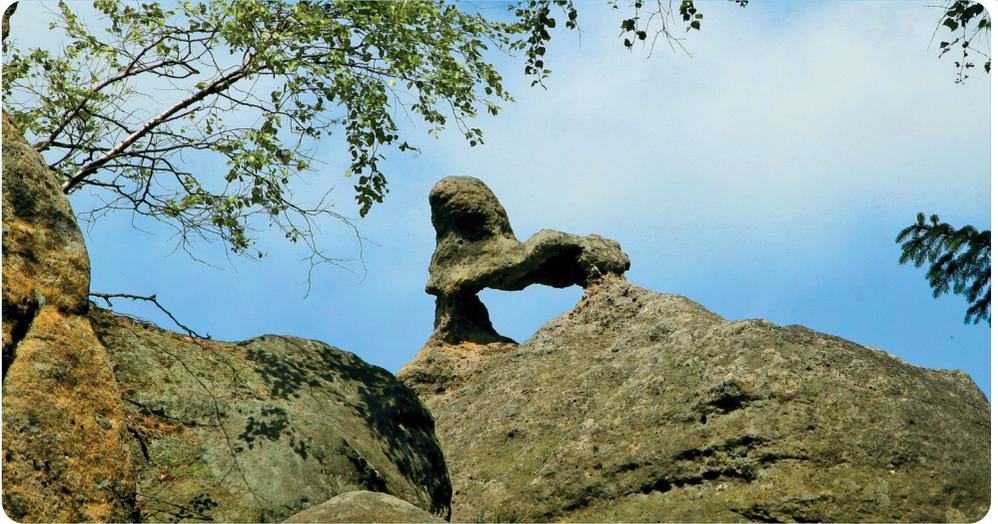
Der Kleine Ritter

Im Mittelalter bewohnten im Zittauer Gebirge Ritter Festungen und Burgen. Heute können die Burgruine Karlsfried und die Burg- und Klosterruine Oybin auf einer Wanderung erkundet werden, um sich einen kleinen Eindruck des Lebens in jener Zeit zu machen. Der Kleine Ritter ist heute Euer Begleiter durch seine schöne Heimat mit vielen Besonderheiten. Lasst Euch überraschen, wie viele Steintiere hier leben. Bestaunt den Löwen, das Nashorn, die Brütende Henne und viele andere Tiere. Wenn Ihr ganz leise seid, könnt Ihr vielleicht einen Löwen brüllen oder den Ritter Orgel spielen hören.

**Viel Spaß und interessante Entdeckungen
wünscht Euch das STEINZOO-Team**



Mühlsteinbrüche Jonsdorf



Wir starten in Jonsdorf auf dem Parkplatz am Gebirgsbad. Dem Wanderzeichen (grüner Punkt) folgen wir in Richtung Kroatzbeerwinkel. Dort angekommen, laufen wir rechts (roter Strich) in den Wald und folgen den weiteren Wegverlauf zum Kellerberg. Im Gebiet der Mühlsteinbrüche ist der Lehrpfad mit grünem Schrägstrich gekennzeichnet. Am Wegesrand sind hier die alten Rampen, die zur Verladung der Mühlsteinrohlinge genutzt wurden zu sehen. Am ersten Aussichtspunkt legen wir eine Pause ein und genießen den Blick Richtung Gebirgsbad. Die Taube ist hier das erste Tier im Steinzoo. In den Fels gehauen und mit einer Brettetür verschlossen, ist das ehemalige Pulverlager versteckt. Der Weg führt uns weiter Richtung Steinbruchschmiede. Hier ist das alte Schnapslager der Arbeiter zu finden. Zahlreiche Bänke bieten sich geradezu für eine Rast an. Nun folgen wir der Wegbeschilderung „Schaubergwerk“. Zuvor durchschreiten wir meterhohe Felswände, die Schwarzes Loch genannt werden. Unser Weg weist in die Richtung der kleinen und großen Orgel. Am Wegesrand können wir nun die Steinzootiere entdecken. Darunter der Bernhardiner, das Nashorn und der Löwe. Ein Abstecher zur kleinen und großen Orgel lohnt sich und wird zusätzlich mit einem Ausblick auf die Jonsdorfer Felsenstadt belohnt.

Wie wär´s mit einem Tee? Bergab auf dem Alpenpfad (grüner Schrägstrich) treffen wir auf den Rübezahlkopf, Dackel, Zwerg und die wunderschöne Teekanne! Zurück zum Ausgangspunkt unserer Wanderung geht es Richtung Waldbühne Jonsdorf (grüner Punkt) und Sportplatz bis zum Gebirgsbad.

Länge: 5 km

Schwierigkeit: mittel

Ausflugstipps: Waldbühne, Schmetterlingshaus, Sparkassen ARENA (Freizeit- und Eissportzentrum), Gebirgsbad, Zittauer Schmalspurbahn, Spielplätze im Ort

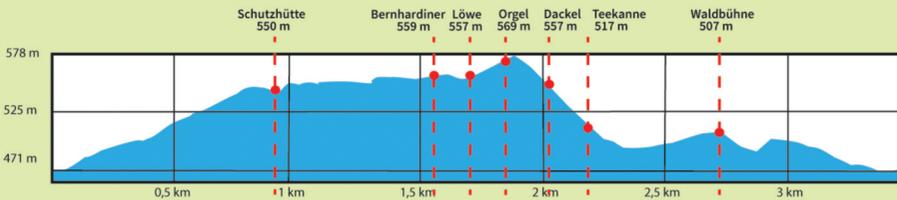




STEINZOO
NATURPARK ZITTAUER GEBIRGE



Kartgrundlage: Sachsen Kartographie



Legende: siehe Seite 10

Rund um den Töpfer



Am Parkplatz beginnen wir die Tour in Richtung der Kelchsteine (gelber Punkt). Die roten Sandsteinfelsen sind eine Fotopause wert. Wer hat schon mal so einen großen Kelch gesehen? Wusstet Ihr, dass an diesem Felsen geklettert wird? Auf den Kelch schaffen es nur die Besten! Nach kurzer Pause geht es bergauf zur „Großen Felsengasse“. Auf diesem Wanderweg (gelber Strich) gibt es immer wieder tolle Aussichten auf den Berg Oybin mit Burg und Kloster zu entdecken. An einem der Aussichtspunkte ist zugleich der Endpunkt eines Klettersteiges. Hier kommen uns die Kletterer auf dem Steig „Alpiner Grat“ entgegen. Der Weg führt weiter durch eine bizarre, urige und beeindruckende Felsenwelt vorbei am Scharfenstein – einem Aussichts-felsen. Wir wagen den Aufstieg über die Himmelsleiter zur Aussicht. Der Blick auf den Talkessel mit dem Ort Oybin ist beeindruckend! Über die „Kleine Felsengasse“ gelangen wir bald auf den Töpfer (582m). Aufgepasst, hier gibt es viel zu sehen. Auf der rechten Seite hockt die „Brütende Henne“ auf ihrem Nest, hinter der Baude nehmen die Schildkröten ein Bad in der Sonne und vom Felsentor schaut der Papagei auf uns herab. Auf dem Felsentor wartet auf uns eine atemberaubende Weitsicht. Zu erblicken ist Zittau im Dreiländereck von Deutschland, Polen und Tschechien, der Olbersdorfer See, das Iser- und Riesengebirge. Der Wanderweg (gelber Punkt) führt über die Oybinaussicht mit Blick auf das Kücken. Weiter geht es durch die Grazer Höhle berg ab zur Teufelsmühle. Entlang der Bahnlinie der Zittauer Schmalspurbahn geht's gemütlich in Richtung Kurort Oybin. Immer vor Augen den imposanten Berg Oybin!

Länge: 7,5 km

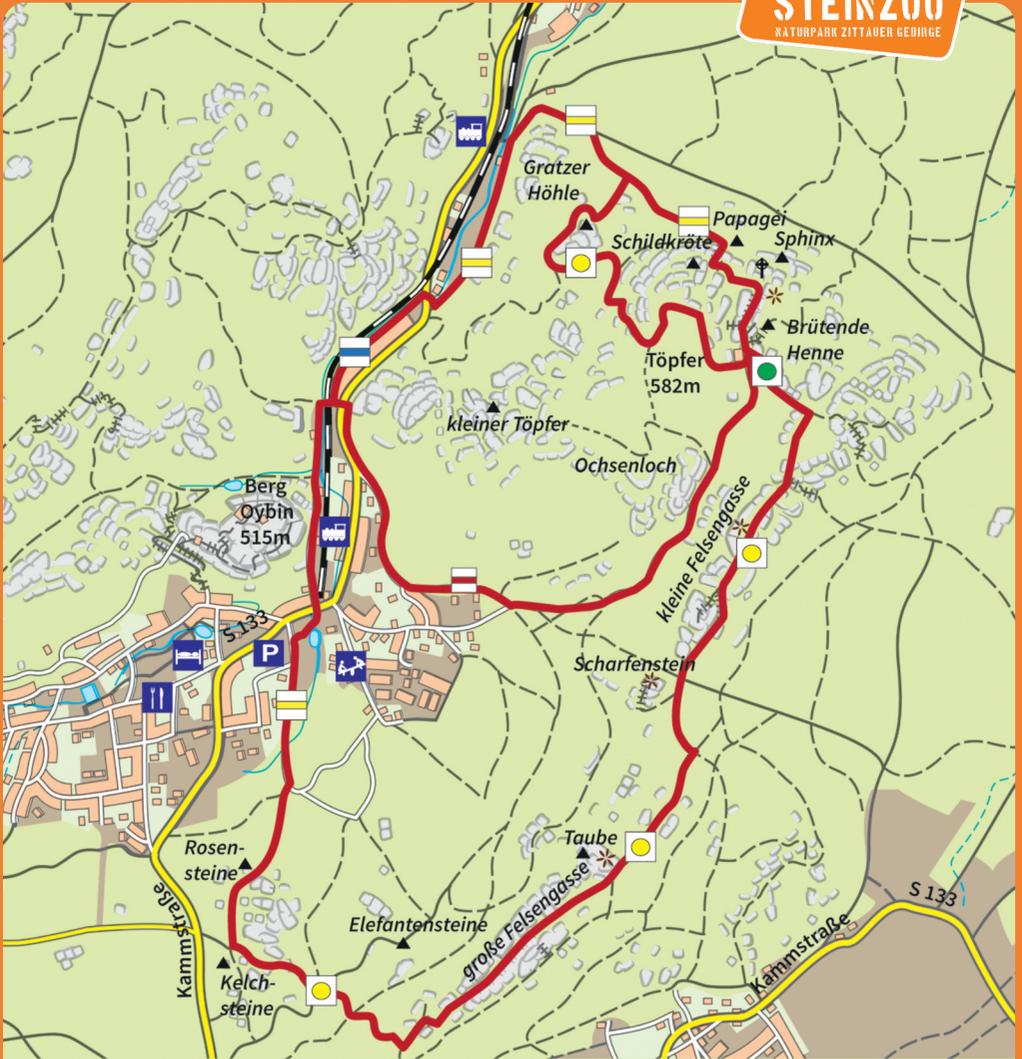
Schwierigkeit: mittel, Weg (roter Strich-Zufahrtsweg) zwischen Kurort Oybin und Töpfer für Kinderwagen geeignet

Ausflugtipps: Zittauer Schmalspurbahn, Burg und Kloster Berg Oybin, Oberlausitzer Miniwelt, Spielplatz im Ort





STEINZOO
NATURPARK ZITTAUER GEBIRGE



Kartgrundlage: Sachsen Kartographie



Legende: siehe Seite 10

Rund um die Fuchskanzel



Start der Wanderung ist am Parkplatz Forsthaus Lückendorf (gelber Punkt) in Richtung Ruine Raubritterburg Karlsfried. Stufen begleiten den Aufstieg zu den Überresten der Burg, wo einst Ritter mit ihrem Gefolge lebten. Eine Schautafel erzählt die Geschichte. Der weitere Weg führt uns zu den Dianafelsen. Hier treffen wir auf die Uhusteine, die auf einmal in Ihrer ganzen Pracht vor uns stehen. Wer möchte, kann einen Abstecher (roter Punkt) zum Fuchs und seiner Kanzel machen (Fuchskanzel). Der Aufstieg zur Aussichtsplattform ist etwas anspruchsvoll, wird aber mit einem herrlichen Ausblick über das Dreiländereck belohnt. Derselbe Weg führt uns zurück auf den Hauptwanderweg (gelber Punkt) und wir folgen der Beschilderung „Böhmisches Tor“. Zwischen den Grenzsteinen von Tschechien und Deutschland wandern wir im Tal. Es lohnt sich hin und wieder den Weg zu verlassen, um wunderbare Felsformationen zu entdecken, die an Höhlen, Muscheln und Tiere erinnern. Wenn uns die Ausschilderung in Richtung Forsthaus Lückendorf den Weg weist, befinden wir uns auf dem Weg zum Ausgangspunkt.

Länge: 7 km (mit Abstecher Fuchskanzel ca. 9 km)

Schwierigkeit: leicht-mittel

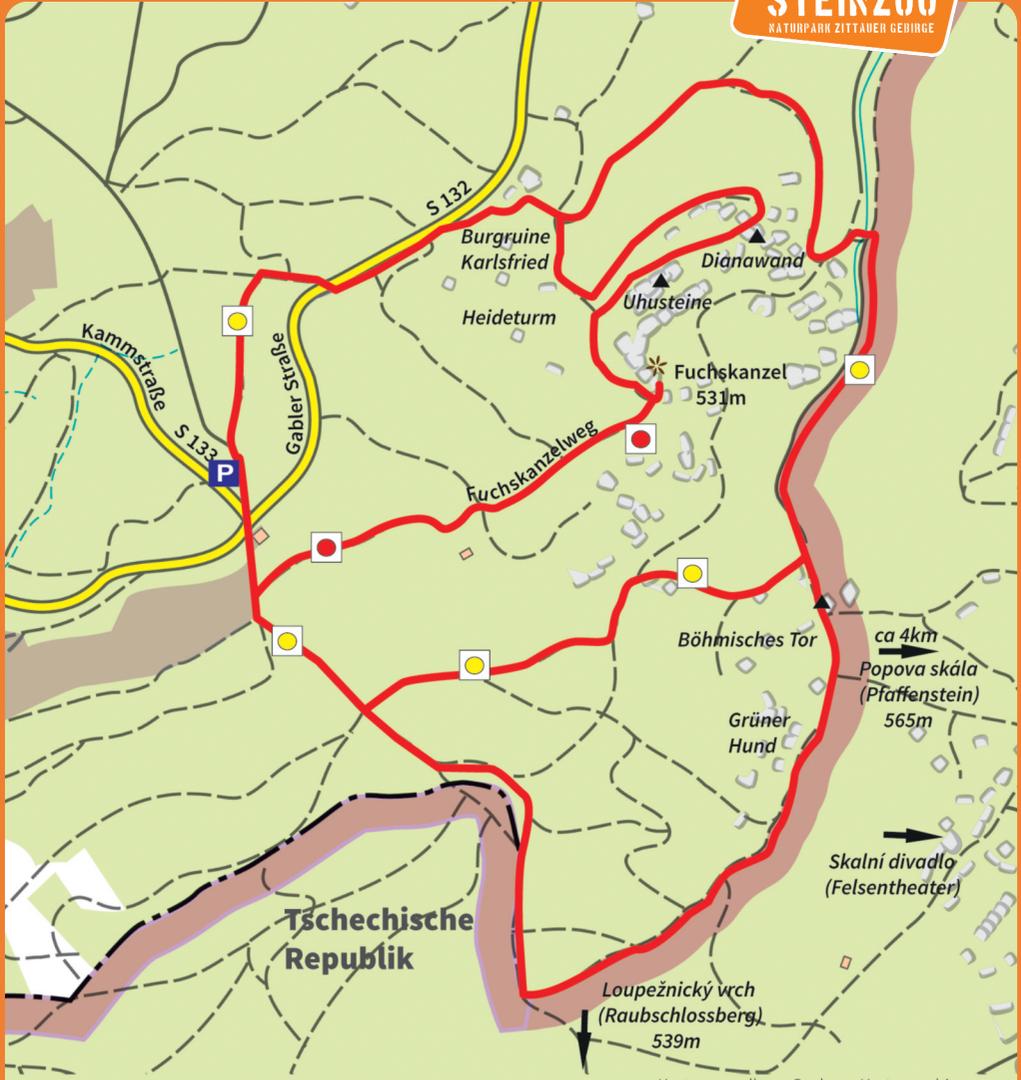
Ausflugtipps: Ruine der Raubritterburg Karlsfried, barocke Dorfkirche Lückendorf, Zittauer Schmalspurbahn, Spielplatz im Ort, Parkanlagen, Übergangsstelle D-CZ,

Ausflugsziele in Tschechien in Verbindung mit der Wanderung: Pfaffenstein, Hufeisenstein, Raubschlossberg und Kaisertal

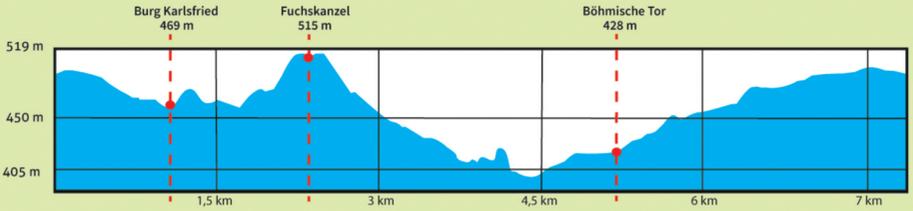




STEINZOO
NATURPARK ZITTAUER GEBIRGE



Kartgrundlage: Sachsen Kartographie



Legende: siehe Seite 10

Ihre Ansprechpartner

Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge

Markt 1

02763 Zittau

Telefon 03583 7976 400

www.zittauer-gebirge.com

tourismuszentrum@zittauer-gebirge.com

www.zittauer-gebirge.com/steinzoo



Tourist-Information Jonsdorf

Auf der Heide 11, 02796 Luftkurort Jonsdorf

Telefon 035844 70616

www.jonsdorf.de

tourist-info@jonsdorf.de

Tourist-Information Oybin/Lückendorf

Hauptstraße 15, 02797 Kurort Oybin

Telefon 035844 7330

www.oybin.com

info@oybin.com



Haltestelle



Gaststätte



Parkplatz



Hotel / Pension



Spielplatz



Felsformation



Aussichtspunkt

Impressum

Informationen & Kontakt

Herausgeber

Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

-Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge

Fotos

Archiv Tourismuszentrum, R. E. Pech

Grafik/Illustration

egmontmedien, Rietschen

Maik Zappe, Olbersdorf

Druck

Graphische Werkstätten Zittau GmbH

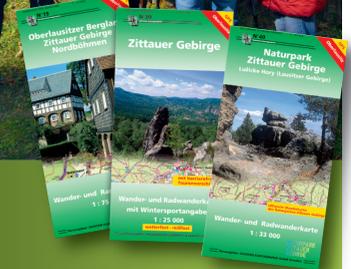
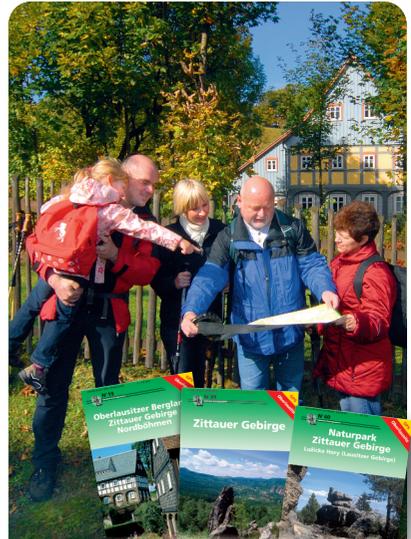
Nachdruck

03/2020

Änderungen vorbehalten.



www.zittauer-gebirge.com/Steinzoo



Diese Wanderkarten sind in den Tourist-Informationen erhältlich:

- Wander- und Radwanderkarte „Zittauer Gebirge“ 1:25 000
- Wander- und Radwanderkarte „Naturpark Zittauer Gebirge“ 1:33 000
- Wander- und Radwanderkarte „Oberlausitzer Bergland - Zittauer Gebirge - Nordböhmen“ 1:75 000

ÜBERSICHTSKARTE





...Stein- Papageeien-
ich glaub' s nicht!

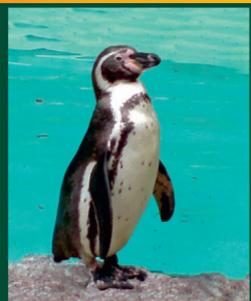
Stein- Uhus, Schildkröten
und eine brütende Henne?

Klingt ja echt spannend, aber kommt mal
...auf einen Sprung in den

TIERPARK ZITTAU

Zoo im Dreiländereck

Hier gibt' s uns Tiere aus Fleisch und Blut,
mit Federn, Fell oder Schuppen...



Telefon:

03583 701122

...hier könnt Ihr entdecken,
forschen, spielen und
klettern wie die Nasenbären!

Wir freuen uns auf Euch!

Mail: info@tierpark-zittau.de Home: www.tierpark-zittau.de